

Interpellation SVP-Fraktion:**«Für funktionierende Nationalstrassen im Kanton St.Gallen**

Am 24. November 2024 wurde der nächste Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen, ein Paket im Umfang von 5 Mrd. Franken mit sechs Projekten in der gesamten Schweiz, vom Volk mit 52,7 Prozent knapp abgelehnt.

Dieser Entscheid betrifft jedoch die Ostschweiz direkt, in der alle fünf Kantone dem Ausbauschnitt zugestimmt haben. Auch die Bevölkerung unseres Kantons hat mit 54,3 Prozent klar zugestimmt. Ein wesentlicher Grund für diese Zustimmung ist die dringend notwendige Umsetzung des Projekts «Ergänzung Rosenbergunnel und Zubringertunnel Güterbahnhof».

Unsere Nationalstrassen sind die Hauptschlagadern unseres Landes. Sie versorgen unsere Gesellschaft und Wirtschaft mit Waren und stellen ein unverzichtbares Rückgrat dar. Aufgrund des Bevölkerungswachstums kommt es jedoch immer häufiger zu Staus, die uns schweizweit Milliarden von Franken pro Jahr kosten, gefährlichen Ausweichverkehr erzeugen usw. Sollte das Nationalstrassenprojekt in St.Gallen nicht realisiert werden, droht ein Verkehrs-Kollaps im Grossraum St.Gallen – ein Szenario, das gegenüber unserer Bevölkerung unverantwortlich wäre.

Es ist nun an der Zeit, in Bern ein klares Zeichen für die Umsetzung des Projekts «Ergänzung Rosenbergunnel und Zubringertunnel Güterbahnhof» zu setzen. Angesichts der laufenden Analysen und Lösungsfindungen im UVEK muss diese Interpellation als dringlich behandelt werden.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Regierung bereit, sich beim zuständigen Departement und im Rahmen der Konferenz der Kantonsregierungen für eine schnelle Umsetzung einzusetzen?
2. Welche Folgen hätte die Nichtrealisierung des Projekts für die Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft im Grossraum St.Gallen?»

2. Dezember 2024

SVP-Fraktion